



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1963

Berlin, den 1. August 1963

Teil II Nr.68

Tag	Inhalt	Seite
31. 7. 63	Verordnung über die Förderung und Lenkung der Neuererbewegung. (Neuererverordnung)	525
31. 7. 63	Erste Durchführungsbestimmung zur Neuererverordnung. — Die Vergütung für die durch Wirtschaftspatent geschützten Erfindungen —	536
31. 7. 63	Zweite Durchführungsbestimmung zur Neuererverordnung. — Besonderheiten im Investitionsgeschehen —	538
31. 7. 63	Dritte Durchführungsbestimmung zur Neuererverordnung. — Einsparung von Material und Energie —	539
31. 7. 63	Vierte Durchführungsbestimmung zur Neuererverordnung. — Besonderheiten in Betrieben mit staatlicher Beteiligung —	540
31.7.63	Anordnung über Geheimpatente	541
31. 7. 63	Anordnung über die Zuständigkeit und die Zusammensetzung der Schlichtungsstellen sowie über das Verfahren vor den Schlichtungsstellen	542
31.7.63	Anordnung über die Ermittlung des Nutzens zur Berechnung der Vergütung für Neuerungen	543
31. 7. 63	Anordnung über die Gebühren und Kosten des Amtes für Erfindungs- und Patentwesen	545
31. 7. 63	Verordnung über das Statut des Amtes für Erfindungs- und Patentwesen der Deutschen Demokratischen Republik	547

Verordnung über die Förderung und Lenkung der Neuererbewegung. (Neuererverordnung)

Vom 31. Juli 1963

Das auf dem VI. Parteitag beschlossene Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellt auf ökonomischem Gebiet die zentrale Aufgabe, von den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus ausgehend, die nationale Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage des höchsten Standes der Wissenschaft und Technik entsprechend den Entwicklungsbedingungen unseres Landes zu gestalten. Das erfordert die größtmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Selbstkosten und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse.

Unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entwickelt sich der gesellschaftliche Fortschritt. Die richtige Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus gewährleistet die Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse, die Gestaltung der neuen gesellschaftlichen Beziehungen.

Die wichtigste Triebkraft unserer ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung ist die aktive Mitwirkung aller Werktätigen an der Lösung der entscheidenden Aufgaben. Die Neuererbewegung ist als Ausdruck der schöpferischen Initiative der Werktätigen von entscheidender Bedeutung für das Erreichen und Mitbestimmen des wissenschaftlich-technischen Höchststandes. Es ist deshalb erforderlich, die Neuerer in die Lösung wissenschaftlich-technischer Forschungs- und

Entwicklungsarbeiten sowie in die Planung und Leitung des Produktionsprozesses zielstrebig einzubeziehen. Im Vordergrund steht hierbei die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren* Neuerern und Arbeiterforschern in der Forschung, Entwicklung und Produktion sowie bei der Durchsetzung fortschrittlicher Technologien, Erfindungen, Neuerermethoden und Neuerervorschläge.

Der umfassende Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik erfordert eine neue, höhere Qualität der Planung und Leitung der Volkswirtschaft zur Erhöhung des Wirkungsgrades der geistigen und praktischen Arbeit aller Werktätigen. Die sozialistische Leitung verlangt in erster Linie nach der ständigen Verbindung aller Leitungsorgane der Wirtschaft mit den Neuerern, der Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, der Nutzbarmachung der Erfahrungen der Besten für die Leitung der sozialistischen Wirtschaft und der Herstellung enger Wechselbeziehungen zwischen Planung, Leitung und Produktionstätigkeit.

Für die Entwicklung, Förderung und Lenkung der Neuererbewegung gelten folgende Grundsätze:

1. In der Neuererbewegung stärken die Werktätigen vor allem durch wissenschaftlich-technische Leistungen politisch und ökonomisch die Deutsche Demokratische Republik. Damit nehmen die Neuerer aktiv an der Leitung von Staat und Wirtschaft teil. Die Mitarbeit in der Neuererbewegung ist für jeden Werktätigen eine Sache der Ehre und der hohen sozialistischen Arbeitsmoral. Der sozialistische Staat fördert und lenkt die Initiative der Neuerer und gewährt ihnen umfassende Rechte.